Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917)

Heft: 20

Illustration: Hier wird...

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sprachigen pazifistischen Zeitschrift bestimmt gewesen. Das hatte Pflasterstein, der an vorübergehender Gedächtnisschwäche litt, rasch ein bischen vergessen. 211s es ihm wieder einsiel, fand er sich bereits in Unterhandlung mit einem Buchdrucker, der sich bereit erklärte, gegen Jusicherung des Auftrages die Probenummer besonders billig herzustellen.

Die Zeitschrift erschien einen ganzen Monat lang ebenso fünfsprachig wie regelmäßig. Das Manuskript hatte der Pazifist Meier, Kriegslieferant a. D. beschafft. Diese einmonatliche Regelmäßigkeit hatte, da es sich um eine Monatsschrift handelte, nichts Hußergewöhnliches an sich. Wie das Blatt entstanden war, wußte Pflasterstein nicht. Dafür konnte er auch nicht lesen, was darin stand. höchstens daß er zur Not, und wenn man ihm genügend Beit ließ, den deutsch geschriebenen Teil leidlich zu entziffern vermochte. Das genügte ihm. Und der Umstand, daß er mit keinerlei Urbeit belästigt wurde, war ihm umso angenehmer. als Herr Meier ihn prompt und nicht etwa schlecht, wie es sonst bei Verlegern üblich ist, bezahlte. Pflasterstein ging hocherhobenen Hauptes von einem Kaffeehaus ins andere. Er galt als ein Vorkämpfer des Friedens und wurde im gleichen Altemzug genannt mit der Heilsarmee, mit jenem viel belachten, in einer schmutigen Leinenhose steckenden Menschen, der Sonntag für Sonntag in einem schlechten Deutsch auf öffentlichen Plätzen alles beschimpste, was jenseits des Bereiches der 10kalen Gerechtigkeit war - und mit andern, weniger bedeutenden als lächerlichen Menschen.

Herr Meier war dringend auf einige Tage verreift. Inzwischen mußte Pflasterstein die zweite Nummer des fünfsprachigen Blattes herstellen. Liebenswürdige Menschen brachten ihm mit verdächtigem Lächeln allerhand Geschriebenes, das er nicht lesen konnte. Umso mehr freute er sich, daß er, aller Welt kenntlich, als verantwortlich für all das, was da in schönen arabischen, lateinischen und russischen Buchstaben in dem Blättchen stand, am Kopfe der ersten Seite prangte. Aber Friedrich von Schiller, der sich in den wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen des zwanzigsten Jahr-

Hotels

Zum braunen Mutz

Restaurant und Bierhalle Barfüsserplatz 10, Basel

Gesellschafts-Saal im I. Stock-F. Kirschenheiter-Gempp,

Barfüsserplatz American Bar 1618 ration zu jeder Tageszeit

Jak. Forrer

ROSENGART

Damen-Kapelle

Täglich 2 Konzerte



Café und Restaurant "Stadthof" H. Hengelhaupt.

Restaurant Eintracht

Grösstes Konzert - Lokal :: Täglich fertige Speisen und nach der Karte zu bürgerlichen Preisen

Grd.Café-Restaurant & Hotel-Garni

Beim Bahnhof Telephon 535 Inh.: MITTLER-STRAUB

Café-Restaurant

Täglich v. $4\frac{1}{2}$ bis $6\frac{1}{2}$ u. 8 bis $10\frac{1}{2}$ Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr

Erstklassige Künstler-Konzerte!

Kein Konsumationsaufschlag

Hotel-Pension

am Gurten bei Bern

Neuerbaufes Haus:: Ruhige Lage :: Prächtige Aussicht GanznaheTannenwaldungen

Schöne Spaziergänge daher für Pensionäre (Ruhe-und Erholungsbedürflige) ganz besonders geeignet

Pensionspreise: 1494
Fr. 5.50 bis Fr. 7.50
alles inbegriffen

Biffe Prospekie verlangen Höfl. empf. sich d. Besitzerin Familie Abderhalden.



Besuchen Sie das Cremerie - Restaurant

Bern, Münzgraben s-à-vis Bellevue-Palais

Hotel-Pension Hortensia
Bern
Tel. 3946. Effingerstr, 6 a
(vorm, Hotel Lötschberg
Min. vom Bahnhof, Zimmer vot

Couverts mit Firma liefert Sean Fren, Buch-druckerei, Zürich.

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant Hirschengraben

MN 66

(1 Min. v. Bahnhof)

St. Gallen Heimeliges, im Heimatschulzstil erbautes Bier- und Weinrestaurant Spezialität: Burgunder- und St. Magdalenerweine

Gute Küche - ff. Schützengartenbier, hell und dunkel Jak. Lins-Stadler.

hier wird . . .

